

Das Wort des Bischofsvikars

Christus hat den jungen Menschen auch heute noch etwas zu sagen: Dies ist meine Erfahrung in den letzten Tagen!

Vergangenes Wochenende fand in Freiburg das Treffen „Prier Témoigner“ statt, bei dem wir über 1500 TeilnehmerInnen empfangen durften, davon über 1000 junge Menschen: Firmlinge aus der Pfarrei Murten waren dabei mit ihrem Pfarrer und ihrem Laienseelsorger. Eine Woche früher fand das „Adoray Festival“ in Zug statt. Daran nahmen gegen 700 junge Christen teil, davon 19 aus Deutschfreiburg; sie wurden von den Verantwortlichen der Juseso begleitet.

Bei solchen Begegnungen wird gebetet, gefeiert, gelehrt, ausgetauscht, gelacht ... und nicht sehr viel geschlafen! Die Jugendlichen machen die Erfahrung, dass der christliche Glaube nicht in der Einsamkeit gelebt werden kann, sondern dass er Gemeinschaft schafft.

Die Jugendlichen machen aber auch die Erfahrung, dass der Glaube in alltäglichen Ereignissen Gestalt annimmt: Er schützt uns nicht vor einem mühsamen Alltag, er unterbindet nicht unseren Schmerz, er hebt unsere eigenen Grenzen nicht auf, sondern gerade durch diese Erfahrungen vertiefen sich die Wurzeln des Glaubens im Menschen und der Glaube prägt alles mit dem inneren Licht Christi. Der Glaube ist keine Philosophie, die „Werte“ verteidigen will, er ist auch kein Idealismus! Die Gnade Jesu kann nur in meiner Persönlichkeit wachsen: Er kann nur in einem begrenzten Menschen Früchte tragen. Ich kann nur mit meinem ganzen Menschsein den Weg der Heiligkeit gehen, das heisst auch mit meinem vielleicht unangenehmen Charakter und mit meinen Schwächen. In einem vollkommenen Menschen kann die Gnade nie Gestalt annehmen: Da gibt es für sie keinen möglichen Zugriff! Der gläubige Christ ist nicht besser oder mehr als die anderen Menschen: Er ist sich nur dessen bewusst, dass er ohne den Geist Jesu Christi verloren ist. Und Jesus wurde Mensch, um zu retten, was verloren ist!

Die Begeisterung unserer jungen Brüder und Schwestern im Glauben ist eine tolle Hoffnung. Dank sei Gott und Dank sei ihnen!

Bischofsvikar Nicolas Glasson

Agendaeinträge

- **20. November, 19.30 Uhr:** Pastoralrat
- **25. November, 20.00 Uhr:** Delegiertenversammlung Cäcilienverband Deutschfreiburg, Ueberstorf
- **27. November:** Weiterbildung für SekretärInnen und SeelsorgerInnen in Burgbühl
- **27.–28. November, Uni Freiburg:** Tagung, Vatican à la lumière des théologies germanophones et francophones
- **7. Dezember:** Versammlung der kantonalen kirchlichen Körperschaft
- **10. Dezember, 18.00 Uhr:** Projektgruppe „Zukunft Dekanat Petrus Kanisius“ in Burgbühl
- **15. Dezember, 15.00 Uhr:** Diakonatsweihe von Uwe Augustinus Vielhaber in St. Peter, Freiburg

Nächste Ausgabe:
15. Dezember 2013



(Jugendliche aus Deutschfreiburg auf dem Weg zum Adoray-Festival in Zug mit Andrea Neuhold und Valentin Rudaz von der Regionalen Fachstelle für Jugendseelsorge)

Informationen aus dem Bischofsvikariat

Umfrage unseres Papstes:

Die III. ausserordentliche Generalversammlung der Bischofssynode zum Thema „die pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontexte der Evangelisierung“ hat beschlossen, im Jahre 2014 eine ausser-

ordentliche Versammlung zu organisieren. Diesbezüglich möchte sie durch einen Fragebogen die aktuelle Situation von Familie und Evangelisierung erfassen, sowie Zeugnisse und Vorschläge der Bischöfe sammeln.

Diesen Fragebogen werden wir in den kommenden Tagen allen Moderatoren sowie den durch diese Fragen betroffenen Fachstellen zustellen, mit der Bitte, Stellung zu nehmen, damit unser Bischof unsere Situation in Rom aufzeigen kann. Falls zusätzlich jemand das Dokument konsultieren und allenfalls beantworten möchte, bitten wir Sie, uns Ihre Antworten bis spätestens 31. Dezember 2013 an das Bischofsvikariat zuzustellen. Sie finden das ganze Dokument mit dem Fragebogen auf Deutsch unter folgender Adresse:

http://www.vatican.va/roman_curia/synod/documents/rc_synod_doc_20131105_iii-assemblea-sinodovescovi_ge.html

Eine gekürzte Online-Version wird ab Ende nächster Woche auch auf der Website der Schweizer Bischofskonferenz verfügbar sein (www.bischoefe.ch).

Pastoralbesuch unseres Bischofs in der Pfarrei Murten-Kerzers-Vully

Ende Oktober besuchte unser Bischof Charles Morerod zwei Tage lang die Pfarrei Murten-Kerzers-Vully. Nach den Artikeln in der Presse verweisen wir gerne auf den nächsten Beitrag „aus der Region“ in unseren Pfarrblättern im Dezember 2013.



(v.l.n.r.: Pfarrer Bernard Schubiger, Bischof Charles Morerod, Pfarreipräsident Peter Huber, Priester Thomas Perler)

Dekanatsversammlung zur Pastoralförderung am 6. November

Aufgrund verschiedener persönlicher Zeugnisse und nach detaillierter Darlegung der verschiedenen möglichen Ausbildungsgänge, haben wir entschieden, dass wir uns darum bemühen werden, an unserem je

eigenen Ort, einerseits in Worten und Taten, und auch durch unsere eigene Ausstrahlung, Leute zu motivieren, eine kirchliche Ausbildung zu absolvieren, und andererseits zusammen mit unseren Pfarrei- und Administrationsräten die nötigen Mittel zu suchen, um besonders jungen Leuten diese Möglichkeit in den nächsten Jahren mindestens eine Person auf den Weg geschickt wird.



„Man muss die Menschen in der Pfarrei erspüren, die noch etwas mehr machen möchten und die sich für pastorale Aufgaben eignen. Dann muss man schauen: In welchen Bereichen braucht die Person noch Qualifikationen? Wie können wir sie personell und finanziell begleiten?“

(Brigitte Kaufmann, Pfarreimitarbeiterin in Gurmels)

„Den Studiengang Theologie neben der Arbeit in der Pfarrei zu absolvieren verlangt natürlich viel Selbstdisziplin, aber die Pfarrei gibt gute zeitliche und personelle Unterstützung. Auch die Gruppe der anderen Studierenden trägt mit und dadurch hat man nun Verbindungen in der ganzen Schweiz.“



(Lukas Henry, Pfarreimitarbeiter und Katechet PS in Murten)

„Was mich motiviert dabei zu bleiben? Vor allem der Kontakt zu den Menschen aller Altersstufen, die ganze Spannweite. Immer wieder lernt man neue und unterschiedliche Menschen kennen. Als Seelsorgerin kann man auf Menschen zugehen und gemeinsam unterwegs sein. Immer wieder entdeckt man auch ganz neue Seite an Bekannten.“



(Brigitta Aebischer, Pfarreibeauftragte Bezugspersonen in Schmitten)

Vortrag zum Thema Berufung

Ganz passend zum Thema, das uns im Dekanat umtreibt, hat Bischof Morerod am 23. Oktober einen Vortrag zum Thema „Berufung“ an der Universität Freiburg gehalten. Er zitierte Johannes Paul II., der im Gespräch mit Jugendlichen auf seinem Besuch in Freiburg 1984 sagte: „Was ich Ihnen vorschlage ist gross: Ihr Inneres anzunehmen, ist der Schlüssel zu einem lebenswerten Leben.“ Das habe ihn sehr beeindruckt. Über seine eigene Berufung sagte er: „Ich bin zufrieden, dass ich diese Berufung angenommen habe, obwohl es vor allem am Anfang nicht einfach gewesen ist. Es ist interessant und schön mit Gott zu sein und wegen Gott mit anderen zusammenzukommen.“



(Bischof Morerod mit einigen ZuhörerInnen beim Apéro nach dem Vortrag)

Aktion „AngelForce“ in Deutschfreiburg

„Die Jugend heute ist sehr engagiert“, stellt Andrea Neuhold von der Regionalen Fachstelle für Jugendseelsorge Deutschfreiburg fest. „Leider ist das Bild von ihnen aber anders geprägt: Es wird berichtet, wenn es Probleme gibt – Gewalt, Alkohol, Mobbing. Mit der Aktion AngelForce soll gegen diese Wahrnehmung ein Zeichen gesetzt werden.“

Allein aus Deutschfreiburg nahmen 120 Jugendliche vom 4.–9. November an der Aktionswoche teil, die zum siebten Mal in zehn Kantonen stattfand. Durch „gute Taten“ im Alltag wollten Jugendliche auf ihr soziales Engagement aufmerksam machen. Ob bei Besuchen im Asylbewerberheim oder bei Treffen mit Senioren, bei der Verteilung von Kuchen an die MitschülerInnen oder im Quartier – an vielen Stellen waren die „Engel“ im Einsatz.

Auch das Echo auf die Aktion dementsprechend positiv. Der „Aufsteller“ in den Freiburger Nachrichten vom 13. November wurde von einer Dündingerin geschrieben, die sich sehr über ein unerwartetes Stück Schokokuchen freute. Und ein Bild vom Lotospiegel mit SeniorInnen aus Ueberstorf wurde vom

Portal der katholischen Kirche der Schweiz kath.ch zum „Bild der Woche“ erkoren (s. u.).



Weiterbildung Pfarrei-SekretärInnen und SeelsorgerInnen

Wie bereits angekündigt, findet am 27. November eine Weiterbildung für Pfarreisekretärinnen und SeelsorgerInnen statt, die immer wieder kirchliche Dokumente auszufüllen haben. Anmeldungen sind weiterhin möglich bis 18. November an das Bischofsvikariat (bischofsvikariat@kath-fr.ch). Die Weiterbildung ist von 13.30 bis 16 Uhr für Sekretärinnen (und SeelsorgerInnen) und von 16.30 bis 18.30 für SeelsorgerInnen.

Diakonatsweihe

Noch einmal sei daran erinnert: Durch Handauflegung und Gebet wird **Uwe Augustinus Vielhaber OP** (Pfarreibeauftragte Bezugsperson in Ueberstorf) am Sonntag, den 15. Dezember 2013 von Bischof Charles Morerod zum Diakon geweiht.



Die Weiheliturgie beginnt um 15.00 Uhr in der Kirche St. Peter, Avenue Jean-Gambach 4, 1700 Freiburg.

Über Eure Teilnahme an der Weiheliturgie und dem anschliessenden Empfang in den Räumen der Pfarrei St. Peter freuen wir uns sehr.

Neue Mitarbeiterin bei der Fachstelle Erwachsenenbildung



Wir haben die grosse Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass wir die offene Stelle bei der Erwachsenenbildung (20%) mit einer erfahrenen und qualifizierten Frau besetzen konnten, **Frau Brigitte Horváth Kálin**.

Frau Horváth ist gebürtige Ausserrhodnerin, besuchte das Lehrerseminar in Rorschach und studierte anschliessend Theologie und Sozialarbeit in Freiburg. Danach absolvierte sie berufsbegleitend die Fachhochschule für Sozialarbeit in Bern. Von 2005-2013 arbeitete sie als Theologin und Pastoralassistentin in der Pfarrei Bruder Klaus in Biel. Frau Horváth ist verheiratet und Mutter von zwei kleinen Kindern. Sie wohnt in Bern.

Ihre solide Ausbildung und ihre reiche Praxiserfahrung in der Pfarrei bieten uns für die Fachstelle viele interessante Vorteile. Frau Horváth beginnt ihre Tätigkeit bei uns auf den 1. Januar 2014.

Geburtstag

Am kommenden 30. November feiert **Anna Marti**, Pastoralassistentin in der SE Oberland, ihren 60. Geburtstag. Wir wünschen ihr zu diesem runden Geburtstag alles Gute und Gottes Segen!

Ausschreibungen

Die Kantonale kirchliche Körperschaft sucht einen Finanzverwalter zu 100% auf 1. Januar 2014. Alle weiteren Hinweise finden Sie auf: <http://www.cath-fr.ch/CMS/default.asp?ID=1624>

Zurzeit haben wir vom Bischofsvikariat aus zwei Stellen ausgeschrieben:

- Pastoralassistent/in zu 60-80% in Düdingen (Nachfolge von Monique Schmutz)
- Pfarreibeauftragte Bezugsperson zu 70% in St. Ursen (Nachfolge Denise Poffet El-Betjali)
http://www.kirchen.ch/stellen/index.php?&a_nze=y&stinid=4501&la=d

Adventszeit

Das Bischofsvikariat wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein paar Ruhepole im Alltag zur Einstimmung auf die nahende Weihnachtszeit!



Marianne Pobl-Henzen, Adjunktin im Bischofsvikariat